

## Maßnahmen

### Sofortmaßnahmen

- Lagern Sie Abfälle nur in verschlossenen Behältern.
- Kompostieren Sie nur pflanzliche Nahrungsmittelreste in unzubereitetem Zustand.
- Entrümpeln Sie ggf. das gesamte Grundstück.
- Entsorgen Sie keine Speisereste über die Kanalisation.

### Vorbeugende Maßnahmen

- Einbau von Rückschlagklappen in Abflusssysteme.
- Anbringen von Giftködern an Kompoststellen.
- Lassen Sie Schäden am Gebäude umgehend reparieren.
- Versiegeln Sie Ritzen und Löcher in Gebäuden.
- Vergittern Sie ins Freie führende Lüftungsschächte und Kanäle sowie Kellerfenster.
- Halten Sie Gräben und Teiche auf oder an Ihrem Grundstück sauber.

## Gewohnheiten der Ratte

### Lebensraum

Wanderratten sind sehr anpassungsfähig. Im Freiland graben sie weitverzweigte Baue, doch ebenso gern besiedeln sie „Fertigwohnungen“: Keller, Vorratsräume, Mülllagerplätze, Kanalisation oder Abwasserrohre. Die Ratten sind hauptsächlich nachts und während der Dämmerung aktiv. Aktivitäten am Tage sind Hinweise auf eine starke Population.

### Nahrung

Die Nahrungsauswahl der Wanderratte erfolgt je nach Lebensraum und Jahreszeit. Vorwiegend ist sie Pflanzenfresser und bevorzugt Getreide und Getreideprodukte.

### Fortpflanzung

Die Männchen sind im Alter von 3 Monaten fortpflanzungsfähig, die Weibchen etwas später. Nach einer Tragzeit von 22-24 Tagen werden 6 bis 12 Junge geboren. Bis zu 12 Würfe im Jahr sind möglich. Es sind typische Nesthocker.

### Sozialverhalten

Wanderratten zeichnen sich durch eine soziale Verhaltensweise aus. Sie leben in Rudeln mit bis zu 100 Tieren.



## Informationen der Kreisstadt Steinfurt zum Umgang mit Wanderratten



## *Falsches Verhalten*

### **Den Ratten wird Nahrung angeboten**

- Abfälle von zubereiteten Speisen werden auf dem Kompost entsorgt.
- Gelbe Säcke mit Verpackungen, die noch mit Inhaltsresten versehen sind, werden an für Ratten zugänglichen Stellen gelagert.
- Speisereste werden über die Kanalisation entsorgt.
- Lebens- oder Futtermittel werden in nicht ausreichend verschlossenen Behältern an für Ratten zugänglichen Stellen gelagert.
- Durch übermäßiges Füttern von Enten an Gewässern in Parkanlagen.

### **Den Ratten wird Unterschlupf gegeben**

- Durch Schäden entstandene Gebäudeöffnungen werden nicht repariert.
- Kellerfenster u.ä. werden nicht vergittert.
- Verwilderung von Grundstücken.
- Tierhaltung in unsauberen Stallungen und Käfigen.

## *Gefahren*

### **Gesundheitsrisiko für den Menschen**

- Die Ratte überträgt und verbreitet u.a. die Erreger der Tuberkulose, Typhus, Salmonellose, Weilsche Krankheit, Pest.
- Übertragung durch Kontakt mit Rattenurin oder -kot, bzw. durch Verzehr verunreinigter Lebensmittel.

### **Überträger von Tierseuchen**

- Übertragung von Tierseuchen wie Tollwut, Milzbrand oder MKS.

### **Materialschäden**

- Nageschäden an Bausubstanz, Einrichtungsgegenständen, Warenbeständen.
- Vernichtung von Nahrungsmitteln durch Fraß oder Verschmutzung.



## *Kontakt*

Rat und Hilfe bei Problemen mit Ratten erhalten Sie

bei der Kreisstadt Steinfurt unter

### **Amt für Recht und Ordnung**

Herrn Johannes Schencking  
[schencking@stadt-steinfurt.de](mailto:schencking@stadt-steinfurt.de)  
02552 925-109

### **Tiefbauamt/Kanalunterhaltung**

Herrn Markus Bilke  
[bilke@stadt-steinfurt.de](mailto:bilke@stadt-steinfurt.de)  
02552 925-206

### **Bauverwaltungsamt/Abfallberatung**

Herrn Kurt Enting  
[enting@stadt-steinfurt.de](mailto:enting@stadt-steinfurt.de)  
02552 925-263